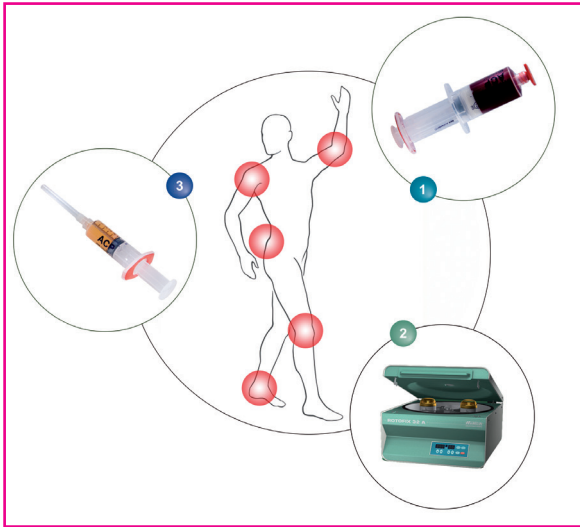


Schutzproteine aus Ihrem Blut



■ Abb.: Herstellung des körpereigenen Injektionsserums

Die Blutentnahme erfolgt aus der Armvene mittels einer speziell entwickelten Doppelkammerspritze. Eine Zentrifuge trennt den roten Blutkuchen vom hellen Serum, in dem sich die körpereigenen regenerativen und arthrosehemmenden Bestandteile in hoher Konzentration befinden. Dieses innovative Doppelkammersystem gewährleistet eine sterile Gewinnung des Serums und eine sterile Injektion der Wachstumsfaktoren.

■ Patienten, die unter Arthrose leiden, erhalten ca. 4-6mal einmal pro Woche eine Injektion in das betroffene Gelenk.

© FL018 - 11/2018



MVZ
ORTHOPÄDIE
MÜHLENKAMP

Dr. med. R. Theermann
Priv.-Doz. Dr. med. C.-H. Hartwig
Dr. med. K. Höfken

Mühlenkamp 33a · 22303 Hamburg
Tel. 040/27 83 99 0 · Fax 040/27 83 99 50
info@orthopaedie-hamburg.de
www.orthopaedie-hamburg.de

Gelenkarthrose Neues Therapieverfahren

Körpereigene Arthrosetherapie



MVZ
ORTHOPÄDIE
MÜHLENKAMP

Arthrose muss kein Schicksal sein

Arthrose, der schmerzhafte Knorpelverlust im Gelenk, hat viele Ursachen. Neben Faktoren wie Veranlagung, Gewicht und starke Beanspruchung durch Beruf und Sport spielt das Alter der Gelenke eine entscheidende Rolle. In Deutschland leiden etwa acht Millionen Menschen an Arthrose. Bei mehr als 80 % der über 55-Jährigen finden sich im Röntgenbild Anzeichen des Knorpelabbaus.

Typische Beschwerden bei beginnender Arthrose sind Morgensteifigkeit der Gelenke, Gelenkschmerzen, die bei Bewegung nachlassen, Schmerzen beim Treppensteigen. Diese Gelenkschmerzen und nachlassende Beweglichkeit sind die häufigsten Symptome. Treten zusätzlich Entzündungen in den Gelenken auf, spricht der Arzt von Arthrose.

Die molekulare Orthopädie hat die biologischen Ursachen der Arthrose näher erforscht. Der Eiweißstoff Interleukin-1 (IL-1) spielt die wesentliche Rolle bei der Entstehung von Arthrose.

Arthrosepatienten bilden zu viel IL-1. Dieser Immunstoff schädigt den Knorpel. Die Folge: Der natürliche Stoßdämpfer im Gelenk büßt seine Funktion ein.

Zur natürlichen Behandlung von Arthrose eignet sich deshalb der biologische Gegenspieler von Interleukin-1: Interleukin-1-Rezeptorantagonist.

Neues Therapieverfahren

Zur natürlichen Behandlung verschleißbedingter Gelenksbeschwerden wurde ein Behandlungskonzept entwickelt. In unserem Blut sind Wachstumsfaktoren enthalten, die unterschiedliche Heilungsprozesse positiv unterstützen. Das in unserem Blut vorhandene Schutzprotein Interleukin-1 wird stark vermehrt und als individuelles Medikament für Sie hergestellt. Durch konzentrierte Wachstumsfaktoren im Blut können Heilungs- und Aufbauprozesse im geschädigten Gelenkknorpel angeregt werden.

Der Gelenkschmerz lässt nach und die Gelenkfunktion verbessert sich. Der fortschreitende Prozess der Knorpelzerstörung wird aufgehalten.

Klinische Ergebnisse zeigen deutliche Verbesserungen sowohl bei den Gelenkschmerzen als auch in der Beweglichkeit.

Schmerzen effektiv behandeln

Die mit diesem Therapiesystem gewonnene körpereigene Proteinlösung wird direkt in den Gelenkspalt injiziert. Bei der Injektion handelt es sich um eine orthopädische Routinebehandlung.

Vorteile dieser Arthrose-Therapie

- lindert die Schmerzen
- verbessert die Beweglichkeit
- vermindert die Gelenkzerstörung
- Nutzung der körpereigenen Regenerationskräfte
- Konzentration von Wachstumsfaktoren im Blut
- keine bekannten Nebenwirkungen, da ein autologer Heilungsmechanismus eingesetzt wird
- sicheres Verfahren durch eine Spezialspritze

Die Kosten für die Durchführung der Behandlungen werden von den privaten Kostenträgern gelegentlich, von den gesetzlichen Kostenträgern nicht übernommen.

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.